

Förderung innovative Lehre (FiL): Motivierende Gesprächsführung in der klinischen Ausbildung

Severin Pinilla^{1,2}, Kristina Rohde¹, Franz Moggi¹, Sören Huwendiek²

¹Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie (UPD Bern), Universität Bern, Schweiz

²Institut für Medizinische Lehre (IML), Universität Bern, Schweiz

Wie kam es zur Projektidee?

An der Universität Bern wurde 2019 ein neuer kompetenz-basierter Lernzielkatalog (PROFILES) für die Blockpraktika in den Fächern Innere Medizin, Gynäkologie, Chirurgie, Pädiatrie und Psychiatrie und Psychotherapie eingeführt (1, 2). Studierende sollen in der Lage sein, Patient_innen dabei unterstützen ihre Gesundheit zu fördern und zu erhalten. Insbesondere sollen dabei kommunikative Kompetenzen aus dem Bereich der motivierenden Gesprächsführung eingesetzt werden (Lernziel 1.13). Studierende gaben überwiegend an, diese Gesprächstechniken nicht selbständig einsetzen zu können.

Didaktische Innovation

Es wurde ein neues Blended-Learning Konzept zur Vermittlung zentraler motivationaler Interviewtechniken (MI) entwickelt. Dabei wurden das Einführungsseminar als interaktives Präsenzlehrmodul mit online-basierten Lehrvideos (Abb. 1 und Abb. 2) und Übungsmaterial so aufeinander abgestimmt, dass die Studierenden die erlernten Techniken unter Supervision im Blockpraktikum Psychiatrie und Psychotherapie anwenden und üben können.

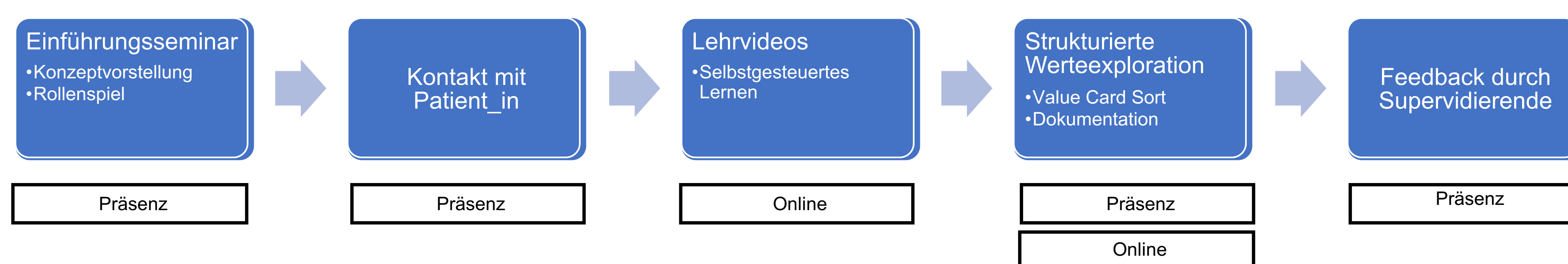


Abb. 1: Einführungsvideo



Abb. 2: Strukturierte Werteexploration



Herausforderungen bei der Umsetzung

- Erstmaliger Einsatz eines Open Source Internet-basierten Learning Management System (ILIAS) im Blockpraktikum Psychiatrie und Psychotherapie
- Sichtung und Zusammenstellung der Lernmaterialien war zeitaufwändig
- Erstellung der Drehbücher und Logistik für Filmaufnahmen war zeitaufwändig
- Effizienter Einsatz im Stationsalltag zum Teil schwierig, zusätzliche didaktische Schulung von Assistenz- und Oberärzt_innen ist notwendig

Stimmen von Studierenden

- Studierende nutzen die neuen E-Learning Angebote, vor allem bei Einbindung in den klinischen Arbeitskontext durch betreuende Assistent_innen
- „Mega hilfreich, wenn ich was suche oder brauche, dass es hier [auf ILIAS] bereit gestellt wird“ (Austrittsinterview mit Blockstudentin im Juli 2019)
- Studierende sehen sich nach dem Blockpraktikum eher in der Lage eine Werteexploration und motivierende Gesprächsführung selbständig durchzuführen
- Insgesamt gute bis sehr gute Gesamtevaluation des Blockpraktikums Psychiatrie und Psychotherapie



Kontakt:

Dr. med. Severin Pinilla, M.Ed.
Universitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie (UPD Bern),
Universität Bern, Schweiz
Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60
mailto: severin.pinilla@upd.unibe.ch
www.upd.ch

Referenzen:

- 1) Principal Relevant Objectives and Framework for Integrative Learning and Education in Switzerland (PROFILES)
auf <http://www.profilesmed.ch/>
- 2) Michaud PA, et al. PROFILES; Principal Objectives and Framework for Integrated Learning and Education in Switzerland.
Bern: Joint Commission of the Swiss Medical Schools; 2017.